**Evelyn Regner (S&D).** – Frau Präsidentin! Wir müssen die katastrophalen Arbeitsbedingungen der Lkw-Fahrer verbessern, darum geht es. Auch ich, Herr Koch, spreche mit den Lkw-Fahrern an den Parkplätzen an der österreichischen Grenze, und da höre ich Ähnliches, mehr oder weniger das Gleiche: Tagelang sitzen sie hinter dem Steuer, Fahrzeiten von 15 Stunden am Stück, ein Leben am Parkplatz und Schlafen und Arbeiten in einer Kabine, die oft kleiner ist als ein Hundezwinger. Und in der Nacht sollen sie dann auch noch das Frachtgut bewachen – das alles zu einem Hungerlohn.

Frage ich diese Fahrer: „Was wollt ihr denn?“, dann sagen sie: einen anständigen Lohn, anständige Arbeitszeiten, die Familie regelmäßig sehen. Wir dürfen also diesen Zustand nicht mehr länger zulassen. Stimmen wir endlich gemeinsam für faire Arbeitsbedingungen auf Europas Straßen ab, für streng kontrollierte Arbeitszeiten, Pausenzeiten, Ruhezeiten. Das verlangt der Respekt gegenüber den hart arbeitenden Lkw-Fahrern.